

Spiegel der Vergangenheit

Out of the dark

Von Skulkker

Kapitel 3: Besuch aus der Geisterwelt

„Die Koordinaten? Naja die kann ich euch nicht genau sagen, aber wenn ich mich recht erinnere dann müsste es in der Nähe des Schlosses von Fürst Paraiah sein!“ erklärte sie und Walker nickte. Wo sich Fürst Paraiah aufhielt wusste er ganz sicher. „Mitkommen!“ befahl er den anderen und Walker verschwand vor dem kleinen Bildschirm der sich ausschaltete.

Seufzend setzte sie sich vor dem Portal auf den Boden und wartete einfach ab. „Du bist ziemlich zuversichtlich das dein Plan funktioniert oder?“ fragte Vlad sie, blieb aber selbst stehen und blickte auf das Portal. Jazz sah zu ihm und nickte. „Bin ich und wenn es doch nicht klappt..“ erklärte sie und lächelte plötzlich wieder. „...Habe ich wenigstens versucht ihn aufzuhalten..“ sprach sie zu Ende und blickte dann wieder in die Geisterwelt. Vlad seufzte tief. „Sie wollte ihr eigenes Leben opfern für den Versuch, Daniel davon abzuhalten den Planeten zu zerstören. Ja eine äußerst edle tat. Ihr Kopf wollte es so, aber ob ihr Herz auch so dachte.

Würde sie ihren eigenen Bruder töten können, wenn die Zeit reif dazu war?

Vlad bezweifelte es, so wie er Jazz kannte, aber nun gut, auch sie hatte sich sehr verändert.

Gerade wollte er was sagen, da hörte er vor dem Portal etwas und auch Jazz stand bei den Geräuschen auf. Mit einem mal schwebten mehrere gestalten durch das Portal. „Endlich frei!“ rief eine der Gestalten und Jazz erkannte Technikus und Skuler oder besser Skulktech. Die beiden hatten sich ja verbunden. „Ein schönes Gefühl!“ grinste der Ghostwriter und streckte sich. Auch die anderen folgten und streckten sich vor Freude endlich frei zu sein.

„Nun dann haben wir ja unser Team komplett..“ grinste Jazz. „Ich denke ja nicht das einer von euch aus der reihe tanzen wird, immerhin wollt ihr ja auch eure Rache an Danny, nicht wahr?“ fragte sie.

Das musste Vlad sich eingestehen, wenn es darum ging Leute zu etwas zu animieren war Jazz allem Anschein nach ein Natur Talent. „Und wer sagt das wir dich dazu brauchen?“ fragte der Ghostwriter, doch diese Frage hatte Jazz längst erwartet. „Nun, ihr habt schon einmal alle versagt als ihr einen gemeinsamen Angriff starten wollte und Danny ist nicht schwächer geworden. Demnach gehe ich davon aus das euch ein wenig hilfe nicht schaden wird..“ erklärte sie und der Ghostwriter zog die Augenbrauen hoch.

Jazz hatte ja nun mal recht und dannach konnten sie, sie immer noch vernichten. „Also, auf nach Amity Park! Wir nehmen den Gleiter da wir damit schneller sind, die

anderen werden dort zu uns stoßen, verstanden?“ fragte sie und blickte in die Runde, Walker hingegen schien nicht sonderlich begeistert davon das Jazz die Kontrolle hatte. „Und wer hat das Kommando dir überlassen?“ fragte er und blickte sie an.

„Ich, sonst noch fragen?“ sprach sie einfach weiter. „Und wenn wir ihn besiegt haben?“ fragte Skulker. Die Frage war berechtigt, immerhin galt der Frieden ja nur solange Danny nicht besiegt war. Was dannach kommen würde, war bisher noch nicht besprochen.

„Nun, dazu kommen wir wenn es soweit ist.“ erklärte sie und drehte sich dabei zu den anderen um. „Los jetzt! Wir haben keine Zeit zu verlieren, achja und ich brauche auch noch einen Co-Piloten? Vlad was hältst du davon?“ fragte Jazz sofort.

Nun war auch Vlad überrascht, nickte aber. „Gar kein Problem~“ grinste er doch indes betrachtete der Ghostwriter skeptisch den Gleiter. „Und da sollen wir alle reinpassen?“ hakte er nach und blickte Ungläubig zu Jazz und diese grinste nun sehr breit. „Sicher, wartet es ab.“ meinte sie, holte ein Fernbedienungsgerät heraus und drückte darauf. Der hintere Teil des Gleiters klappte sich urplötzlich auseinander und schaffte eine Art riesigen Lageraum. „Geräumig und gut zu verstecken“ erklärte sie und wand sich dann an Skulker. „Und Finger weg von der Elektronik!“ mahnte sie noch einmal. Der kleine Gleiter war wahrlich Gigantisch geworden. Ein richtiges Luftschiff und das Cockpit war nun mit dem Lager verbunden so das Jazz alles mitbekam was sich hinten tat.

Ohne noch länger zu zögern, kletterte sie auf den Piloten platz des Cockpits und wartete darauf das Vlad neben ihr platz nahm. Kurz blickte sie hinter sich und sah das sich auch die Geister endlich hinten eingefunden hatten.

Ein paar Knopfdrücke später schloss sich die Luke und Jazz blick wurde wieder kalt und monoton.

Erneut drückte sie ein paar Knöpfe und das Gesicht eines jungen Mannes erschien auf einem der Bildschirme über ihnen. „Dash? Wir machen uns jetzt auf den Weg! Sag den anderen bescheid das sie sich bereit machen sollen, wir treffen uns in AmityPark!“ erklärte sie kurz und knapp, gerade wollte sie den Bildschirm wieder ausschalten, da meldete sich Dash zu Wort. „Also hast du es geschafft?“ fragte er doch lieber nach und Jazz nickte. „Habe ich! Und jetzt los!“ mit diesen Worten schaltete sie den Bildschirm aus und startete den Gleiter, der sich nur schwerfällig in die Luft erhob.

„Halt durch Valerie..“ flüsterte sie und dann flog der Gleiter auch schon davon, Richtung Sonnenuntergang. Dieser Kampf würde hart werden. Sehr hart und Jazz hoffte dass sie es schafften. Das Schicksal dieses Planeten lag in ihren Händen.